

---

**ARCHITEKTUR** Villa mit Weitblick – Repräsentative Villa in bester Lage besticht durch klares Design

---

**INNENARCHITEKTUR** Boxlounge für Manager – Edles Ambiente für exklusiven Boxklub

---

**EINRICHTEN** Salone del Mobile – In Mailand dominierten die grossen italienischen Designmarken

---

**KUNST UND KULTUR** This Day at Ten – Akram Zaatari im Kunsthaus Zürich

---





**VILLA MIT WEITBLICK** In einer naturnahen Landschaft am Westhang des Uetlibergs hat das Architekturbüro Designfunktion AG eine imposante Villa realisiert. Die unverbaubare Lage des Grundstücks erlaubt den Bewohnern einen selten schönen Panoramablick in Richtung Süden, der sich vom Uetliberg bis zu den weit entfernten Alpengipfeln am Horizont erstreckt.

**Seite 4**

**URBANER TURM** In Dietikon, dem verkehrstechnisch optimal erschlossenen Zentrum des Limmattals, ist auf einem ehemaligen Industrieareal der neue Stadtteil Limmatfeld entstanden. Den markanten Abschluss des Quartiers mit Wohn- und Geschäftshäusern bildet der 80 m hohe Limmat Tower. Das Hochhaus ist aus der Feder von huggenbergerfries Architekten entstanden.

**Seite 24**

## Grüezi,

wenn Millionen-Metropolen wie Paris, London oder Tokyo durch ihre schiere Grösse beeindrucken, sind es im Grossraum Zürich andere Qualitäten, die überragend sind: die Topografie, der See, wie auch Luft und Wasser haben eine beständige Qualität, die es zu geniessen und zu bewahren gilt. Das Opernhaus, die Sammlung des Kunsthauses oder der Flughafen sind international renommiert; der öffentliche Verkehr oder die anvisierte 2'000-Watt-Gesellschaft geniessen Vorbildfunktion. Und mit dem Swissmill-Silo verfügt Zürich über den wohl höchsten Kornspeicher der Welt. Was die Zukunft bringt, lässt sich an der Erweiterung des Kunsthauses durch David Chipperfield Architects, dem The Circle von Riken Yamamoto & Field Shop beim Flughafen oder dem Vulcano Areal in Altstetten mit den drei Türmen von Dominique Perrault Architecture aus Paris erahnen.

Glücklicherweise gibt es auch weniger mondäne Orte wie Frau Gerolds Garten, das Teehüsli auf dem Uetliberg oder die lauschigen Buchten an der Sihl, um sich vom hektischen Alltag erholen zu können. Und um in Ruhe CUBE lesen zu können.

Viel Vergnügen!

Ihre CUBE-Redaktion

4	VILLA MIT WEITBLICK – Repräsentative Villa in bester Lage besticht durch klares Design
8	DREIFACHE SEESICHT – Ein Gebäude, zwei Etagen, drei Wohnungen
12	KOMPLEXES GEFÜGE – Verdichtetes Wohnen mit überraschenden Raumkonstellationen
14	DER ELEGANTE ROHBAU – Markantes Backsteinhaus vermittelt den Stolz des Baumeisters
16	INNEN UND AUSSEN VERSCHMELZEN – Naturverbundenes Wohnerlebnis
18	FACETTENREICHER MONOLITH – Mehrfamilienhaus mit eindrücklicher Panoramansicht
20	LEBEN AM PULS DER STADT – Urbane Wohnqualität ersetzt Produktionsstandort
24	URBANER TURM – Limmat Tower setzt den städtebaulichen Schlussstein des Limmatfelds
28	GESUNDES KLIMA ZUM LERNEN – Schulgebäude aus 630 m <sup>3</sup> Schweizer Holz
32	BEZAHLBARER WOHNRAUM – Masterplan zeigt Verdichtung im Quartier Friesenberg
34	HOLZ ALS HAUPTDARSTELLER – Ein Migros-Neubau setzt konsequent auf Nachhaltigkeit
36	BOXLOUNGE FÜR MANAGER – Edles Ambiente für exklusiven Boxklub
41	EINLADENDER DORFPLATZ – Meilen erhält einen neuen Dorfplatz
51	ERSTARKTE ITALIENER – Eine Nachlese zum Salone del Mobile
56	WENIGER KÜCHE, MEHR WOHNEN – Die Küche als repräsentatives Zentrum der Wohnung
60	DESIGN AUS ZÜRICH – Stephan Hürlemann
64	MOBILITÄT – Strassen der Zukunft produzieren Strom und warnen vor Glatteis
66	KUNST UND KULTUR – Akram Zaatari im Kunsthaus Zürich
74	IMPRESSUM



# VILLA MIT WEITBLICK

Fotos: Patrizio Di Renzo

## Repräsentative Villa an bester Lage besticht durch klares Design

In einer naturnahen Landschaft am Westhang des Uetlibergs hat das Architekturbüro Designfunktion AG eine imposante Villa realisiert. Die unverbaubare Lage des Grundstücks erlaubt den Bewohnern einen selten schönen Panoramablick in Richtung Süden, der sich vom Uetliberg bis zu den weit entfernten Alpengipfeln am Horizont erstreckt.

Die Villa Eleven ist auf einer rund 891 m<sup>2</sup> grossen Parzelle in deutlicher Hanglage auf drei Ebenen (EG, OG, Attika) organisiert. Der mittig angeordnete Hauseingang ermöglicht einen direkten Zugang zu den grosszügig dimensionierten Wohnflächen im Obergeschoss und den eleganten Aussenterrassen (OG und Attika) sowie zu den Gartenanlagen im Erdgeschoss. Links und rechts fassen die Garagenfronten das Obergeschoss ein. Die klare Formensprache sowie die reduzierte, nachhaltige Bauweise verleihen der Villa ein sinnliches Flair. Dabei generieren die verwendeten Materialien und die transparente Leichtigkeit des Erscheinungsbildes eine tiefe Harmonie. Zugleich werden die Räume durch die umlaufende raumhohe Verglasung der Süd-

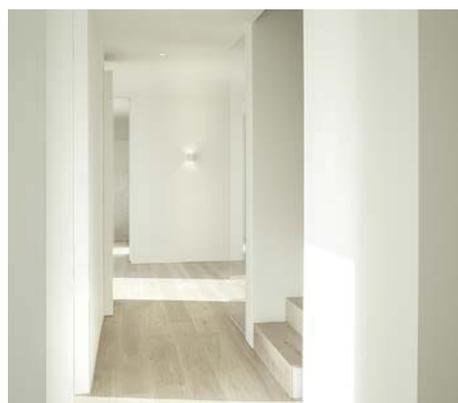


front sowie Teile der Ost-, West- und Nordfassade optimal natürlich belichtet. Im Erdgeschoss sind nebst einer für den Gartenbereich angedachten Sommerküche vor allem eine grosse Ankleide

sowie ein Bad- und Wellnessraum wie auch ein Fitnessbereich angesiedelt. Ergänzt wird das räumliche Angebot durch ein ebenfalls lichtdurchflutetes Büro mit Panoramansicht, ein



Gästezimmer mit eigener Nasszelle sowie die Haustechnikanlage und Stauräume im hinteren Bereich. Ähnlich flexibel ist die Raumaufteilung in den darüber liegenden Etagen. So konnten die privaten Räume wie Schlaf- und Kinderzimmer sowie weitere Nasszonen im Attikageschoss angesiedelt werden, während die Bereiche wie Wohn- und Esszimmer, Küche, begehbare Kühlraum, Reduit, mehrere Garderoben, Gäste-WC und ein Kinderspielzimmer auf dem mittig gelegenen Obergeschoss untergebracht wurden. Alle Geschosse verfügen über einen grosszügigen



gen Aussenbereich und lassen eine harmonische, nahtlose Verbindung von aussen nach innen zu. Die klare Architektur des Hauses wie auch des Gartens und aller Terrassen richtet sich zur Aussicht hin und bildet eine ausdrucksstarke Einheit.

Das Gebäude überzeugt durch seine klar herausgearbeitete Kubatur, die moderne Linienführung sowie seine kontrastreiche Materialisierung. Dabei verleihen die grossflächigen Fensterfronten, das lineare Zusammenspiel der Vordächer und die S-förmigen Auskragungen im Erd- und



Obergeschoss der Villa ein elegantes äusseres Erscheinungsbild. Ergänzt werden diese Qualitäten im Inneren durch eine moderne Gebäudeautomation, eine Alarmanlage, regulierte partielle Komfortlüftung und eine nachhaltigen Heiztechnik (Geothermie/Erdwärme), welche auch die Kühlanlage für das Attikageschoss speist. Mit dieser fossilfreien Energiegewinnung wird auch der grosszügige Aussenpool beheizt sowie der begehbare Kühlraum gekühlt. Insgesamt präsentiert sich die Villa Eleven modern und elegant von aussen, einladend, hell und offen im Innern.



Die Architektur bettet sich harmonisch in die grüne Umgebung ein und garantiert Privatsphäre und Raum, um zu verweilen. Das Konzept der Villa Eleven verbindet aber auch hohe Ansprüche an das bestmögliche Wohnen im Inneren: Zeitlose Ästhetik, nachhaltige Bauweise, durchdachter Komfort und elegante Wohnlichkeit fügen sich zu einem überzeugenden Ganzen und ermöglichen eine Lebensqualität auf höchstem Niveau. *(Beteiligte Unternehmen siehe S. 73)*

[www.designfunktion.ch](http://www.designfunktion.ch)